

Zur Töttlebener Ecke

Bezeichnung seit: 30.11.1996
vorherige Bezeichnung:
Stadtteil: Kerspleben
Viertel:
Postleitzahl: 99098
Länge: ca. 310 Meter

Benannt nach einer Flurbezeichnung, die Bezug nimmt zur angrenzenden Flur der Nachbargemeinde Töttleben.

Töttleben wurde 1104 erstmals im Güterverzeichnis des Petersklosters genannt. Das Dorf lag an der Via Regia von Frankfurt/Main über Erfurt nach Leipzig, auf deren Trasse die Landesstraße Erfurt–Buttelstedt verläuft.

1192 wurde Töttleben Teil der Grafschaft Vieselbach, die unter der Hoheit der Grafen von Gleichen-Tonna stand. 1343 kam das Dorf in den Besitz der Stadt Erfurt.

1815 wurde Töttleben Teil des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach (Amt Vieselbach) und ab 1850 des dortigen Landkreises Weimar, bei dem es bis 1952 blieb. Danach wurde der Kreis Erfurt-Land gegründet, dem das Dorf zugeordnet wurde. Am 01.01.1960 erfolgte die Eingemeindung nach Kerspleben. Nach Auflösung des Kreises Erfurt-Land wurden Töttleben und Kerspleben am 01.07.1994 Stadtteile Erfurts.

Töttleben ist ein landwirtschaftlich geprägter Ort.

